

Zeitschrift: Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa
Herausgeber: Gesellschaft Pro Vindonissa
Band: - (1975)

Rubrik: Gesellschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gesellschaft

78. Jahresversammlung

Die Jahresversammlung wurde am Samstag, den 28. Juni 1975, im Hotel «Rotes Haus» abgehalten.

Überrascht waren wir, daß uns der Jahresbericht 1974 nicht zugestellt worden war und kein Exemplar auflag. Eine Panne? Aber das Geheimnis löste sich. Der Jahresbericht war unserer Präsidentin gewidmet: «Die Gesellschaft Pro Vindonissa ihrer Präsidentin, Frau Professor Dr. Elisabeth Ettlinger, zum 60. Geburtstag». Geschmückt ist das Widmungsblatt mit einer farbigen Reproduktion von römischen Fibeln. Herr Martin Hartmann, unser Kantonsarchäologe und Konservator am Museum, überreichte diese Publikation in launiger Rede der überraschten Empfängerin. Sie sollte als erste unseren Jahresbericht erhalten. Applaus fehlte nicht, und mit sichtbarer Rührung nahm die Geehrte die Gabe entgegen und replizierte die Rede mit einer ebenso launigen Gegenrede. Diese Geste, meinte sie, passe so ausgezeichnet in den Rahmen des Europäischen Jahres für Denkmalpflege und Heimatschutz.

Eine hohe Zahl von Mitgliedern unserer Gesellschaft und anderer Freunde der Vindonissa-Forschung konnte darauf von unserer Präsidentin zur 78. Jahresversammlung begrüßt werden. Besonderer Gruß ging an den Tagesreferenten, Herrn Dr. Werner Jobst vom Österreichischen Archäologischen Institut in Wien.

Nach Genehmigung des Protokolls der letzten Jahresversammlung würdigte Frau Professor Ettlinger die verschiedenen Beiträge unseres Jahresberichtes. Ganz besonders hebt sie den hohen Wert der alljährlichen Publikation eines solchen Berichtes der Gesellschaft Pro Vindonissa für die archäologische Forschung hervor, als eine solide Richtgebung. Man darf hier nicht allzu sparsam sein. Ihr Dank galt allen Autoren und dem ganzen Team an unserem Museum.

Weiter orientierte die Vorsitzende über die Tätigkeit der Gesellschaft und ganz besonders über die Grabungen der Kantonsarchäologie während des verflossenen Jahres (Keltengraben, Kanalisation Dorfstraße Windisch, Gräberfeld Windisch-Oberburg).

Die stets abnehmende Besucherzahl im Vindonissa-Museum scheint nun unter der bewährten Führung des Museums durch Herrn und Frau Bacher eine aufsteigende Tendenz zu nehmen. 20 Tonnen Vindonissa-Funde konnten im Schloßgut Lenzburg diesen Frühling eingelagert werden. Das alte Gebäude—einstmals Bierbrauerei—ist nun als Depot für drei Museen eingerichtet und beherbergt Funde der Aargauischen Historischen Sammlung auf Schloß Lenzburg, des Heimatmuseums Lenzburg und des Vindonissa-Museums in Brugg.

Die Jahresrechnung 1974 wurde mit Dank an unseren Kassier, Herrn Walter Bachmann, genehmigt. Sie weist eine Vermögensabnahme von Fr. 25 693.— auf.

Der Vorstand wird in globo für eine neue Amtszeit bestätigt. Vorstandsmitglieder sind:

Frau Professor Dr. Elisabeth Ettlinger, Präsidentin
Herr Adolf Schneider, Vize-Präsident
Herr Walter Bachmann, Kassier
Herr Viktor Fricker, Aktuar
Herr Werner Tobler, Museumsverwalter
Herr Ernst Bossert, Betreuer des Amphitheaters
Herr Professor Dr. Heinrich Rohr
Herr Dr. med. Hans-Günther Bressler
Herr Dr. Bruno Mühlethaler
Herr Martin Hartmann, Kantonsarchäologe, mit beratender Stimme

Ebenso wurden die Rechnungsrevisoren, die Herren E. M. Evard und G. Haus, in ihrem Amt bestätigt.

Es folgte der Vortrag von Herrn Dr. Werner Jobst, Österreichisches Archäologisches Institut in Wien: «Der Pfaffenber - Zentrum des römischen Staats- und Kaiser-kultes in Carnuntum».

Carnuntum, im Kreuzungspunkte wichtiger Straßen gelegen (Donaustraße-Bernsteinstraße, West-Ost/Nord-Süd), wo schon in vorgeschichtlicher Zeit gesiedelt wurde, diente an diesem wichtigen Grenzpunkt zur Konsolidierung des Imperium Romanum als Legions- und Zivilsiedlung. Auf dem angrenzenden Hügelplateau, dem «Pfaffenber -», wurden in den letzten Jahren bedeutende Entdeckungen gemacht: Hier lag eine große Tempelanlage samt Kapitol für das Munizipium Carnuntum, die in frühchristlicher Zeit vollständig zerstört wurde. Umso schwieriger die Grabungen! Doch steht fest: Hier stand der Tempel der kapitolinischen Trias mit Nebenanlagen und kleineren Tempeln. Die Grabungen sind noch nicht beendet. Funde: Inschriften, Statuenfragmente von Jupiter-, Minerva- und Junodarstellungen, Tempelgrundrisse. Frau Professor Ettlinger dankte dem Referenten für seine interessanten, instruktiven Darlegungen.

Nach der Jahresversammlung begaben sich viele Teilnehmer der Sitzung nach Windisch-Oberburg, um sich vom Kantonsarchäologen, Herrn Hartmann, über den kürzlich entdeckten Teil des spätantiken Gräberfeldes in Oberburg orientieren zu lassen.

Vorstand

Im Berichtsjahr trat der Vorstand wie 1974 zweimal zusammen. Er behandelte die Jahresrechnung 1974 und das Budget für 1975, wobei unser Kassier erschöpfende Auskünfte gab und dank seiner versierten Kenntnisse bestimmt wirkte. Weiter wurde der Jahresbericht 1974 besprochen und die Traktanden für die 78. Jahresversammlung festgelegt. Dann beschäftigte den Vorstand die umfassende Arbeit von Herrn Dr. Chr. Unz und deren Finanzierung. Herr Hartmann unterrichtete uns jeweilen eingehend über die archäologischen Arbeiten in Vindonissa, im übrigen Kantonsgebiet und über dessen Grenzen hinaus: Zofingen, Baden, Frick, Lengnau, Guts-hof in Neuenhof, Birmenstorf (Reste eines römischen Gutshofes) und Zurzach. Ferner machte er aufmerksam auf weitere große Aufgaben, welche dem Kantons-archäologen in Zukunft bevorstehen.

Auch Frau Professor Ettlinger gab interessante Hinweise auf ganz spezielle wissenschaftliche Arbeiten über Vindonissa. Weiter befaßte sich der Vorstand mit Neuauflagen von Broschüren und neuen Publikationen. Es wurden besonders erwähnt die horrenden Aufschläge im Druckereigewerbe, und doch darf man hinsichtlich unseres Jahresberichtes nicht zu sehr sparen. Es freute den Vorstand, daß als 360. Neujahrsblatt der Stadtbibliothek Winterthur für 1976 die Gedenkschrift an Hans Rudolf Wiedemer: «Schriften zur Römerzeit in der Nordostschweiz» erscheint, herausgegeben von Hans-Jörg Blösch und Elisabeth Ettlinger.

Ferner beschäftigten den Vorstand Fragen um das Museum (Finanzen, Verwaltung), ebenso die Mitgliederwerbung.

Betrübt hat uns der Hinschied unseres verehrten Ehrenmitgliedes Herrn Professor Dr. Ernst Meyer in Zürich, der nie an unseren Jahresversammlungen fehlte. Er war der stille Gelehrte alter Observanz von tiefem, umfassendem Wissen und hinterläßt eine große Lücke. So die Charakterisierung durch Frau Professor Ettlinger. Im Jahresbericht 1975 liest man eine Würdigung des Dahingeschiedenen, die seine Bemühungen um Vindonissa besonders hervorhebt.

In der Frühjahrssitzung befaßte sich ein Traktandum besonders mit Aktualitäten der Gesellschaft Pro Vindonissa. Vorschläge der Herren Hartmann und Dr. Unz zielten auf Exkursionen nach Zurzach und Rottweil. Zentralpunkt der Bemühungen der Kantonsarchäologie aber bildete die Ausstellung in der HTL über die Ergebnisse der Untersuchungen in der Erforschung des römischen Legionslagers Vindonissa in den Jahren 1960 bis 1975. Hinsichtlich von Exkursionen wurde den Sommer über leider nichts unternommen.

Im Laufe des vergangenen Berichtsjahres wurden sowohl Frau Prof. Ettlinger wie Herr lic. phil. M. Hartmann zu korrespondierenden Mitgliedern des *Österreichischen Archäologischen Institutes* ernannt. Frau Ettlinger erhielt außerdem die Ehre der Wahl zum *Honorary Fellow of the Society of Antiquaries of London*.

Wir schließen unseren Bericht mit dem Hinweis, daß die Ausstellung in der HTL vom 21. August bis zum 14. September 1975, das Hauptanliegen der Kantonsarchäologie, großen Anklang fand. Sie soll auf Tournee ins Ausland gehen, vielleicht auch im Aargau weiter gezeigt werden. Bleibende Erinnerung an diese Ausstellung ist der Katalog.

Mitgliederbewegung

MITGLIEDER	Bestand am 31. März 1975	678
	Verluste (durch Todesfall 8)	33
		<hr/>
	Zuwachs	645
		<hr/>
	davon Ehrenmitglieder	40
	lebenslängliche Mitglieder	3
	Einzel- und Kollektivmitglieder	95
	Studenten	550
		<hr/>
		37
		<hr/>
		685

Verluste

a) durch Todesfall

Ehrenmitglieder

Meyer Ernst, Prof. Dr., Zürich

Lebenslängliche Mitglieder

Frey Karl, Dr., Binningen

Einzelmitglieder

Baumann Ernst, Direktor, Windisch

Gysin Emil, Urdorf

Kohler Lily, Wabern

Roos Adolf, Dr. med., Basel

Studler Albert, Küniz

Vogt Emil, Prof. Dr., Rüschlikon

b) durch Austritt

Kollektivmitglieder

Simmen Traugott & Co. AG., Brugg

Einzelmitglieder

Ackermann Traugott, Riniken

Ammann Paul, Oberuzwil

Wulf Belart, Brugg

Berger Walter, Huttwil

Bryner Reinholt, Zürich

Buchs Hermann, Dr., Thun

Eberle Robert, St. Gallen

Engensperger Eduard, Berlingen

Franzen Willy, Brugg

Hummel Oscar, Dietikon

Känzig Hansruedi, Oberentfelden

Kappeler Heini, Dr., Würenlos

Laager Jacques, Dr., Zollikerberg

Leuenberg A., Brugg

Lutze Martin, Frankfurt

Meier Adolf, Zürich

Muggler Paul, Zürich

Ott Pietro, Hochfelden

Schaffner Jakob, Windisch
Schnyder Franz, Dr. med., Fahrwangen
Schweizer Albert, Prof. Dr., St. Gallen
Steiner Beat, Oberentfelden
Timcke Jürgen H., Brugg
Weyermann Hans, Grenchen

Zuwachs

Lebenslängliche Mitglieder

Hug Hanspeter, Windisch
Zuber Max, Zürich (Übertritt)

Kollektivmitglieder

Centre Alexandre-Wiltheim, Luxembourg

Einzelmitglieder

Andres W., Dr., Zürich
Bernaconi Ivo, Brugg
Brander Karl, Niedergösgen
Eckert Hans, Brugg
Franck Hansjörg, Dr., Riniken
Götsch Gertrud, Winterthur
Hartmann Samuel, Zürich
Meier Jürg, Brugg
Meyenberg Hans, Dr. med., Zofingen
Meyer A., Basel
Poggi Ernst, Aarau
Räbsamen Paul, Adliswil
Ramel Astrid, Rieden
Riniker Hans, Pfarrer, Zofingen
Rohr Beat, Hausen
Schaffner W., Baden
Schucany Caty, Windisch
Siegfrid Albert, Tübingen
Siegrist Ernst, Emmenbrücke
Stammer Hansjürg, Dietikon
Vögeli Max, Leuggern
Weber Hans, Lenzburg
Wirz Erwin, Berlin
Wittwer Günter, Bremgarten

Studentenmitglieder

Bezzola Gian-Reto, Zernez
Fischer Thomas, Regensburg
Fontaine Thomas, Trier
Guggenheim Georges, Brugg
Haltinner Armin, Zürich
Hamm Wolfgang M., Trier
Kikker Franz-Josef, Trier

Kupper Susanne, Baden
Lehner Hansjörg, Schlieren
Lier Doris, Zürich
Lincks Reinhard, Glöcklingen
Saam Dominik, Wettingen
von Ulardt Dietrich, Singen
Wyrobisch Anton Viktor, Trier